

Mein Hobby: Landschildkröten

von Rainer Grimm

Mit zwei griechischen Landschildkröten aus einer Zoohandlung in Frankfurt / Fechenheim fing es 1980 mit meinem Hobby Schildkröten an. Die beiden Tiere wurden mir als ein Zuchtpärchen verkauft. Damals hatte ich noch nicht viel Erfahrung mit Schildkröten, denn im Nachhinein stellte sich heraus, dass es zwei Männchen waren. Die beiden Tiere vertrugen sich im Freilandgehege sehr gut. Doch im zweiten Sommer verschwand eines der Tiere spurlos aus unserem Garten. Trotz langer Suche und mehreren Anzeigen in der Regionalzeitung blieb das Tier verschwunden. Wahrscheinlich wurde das Tier entwendet. Nach diesem Verlust suchte ich einen neuen Partner für die Landschildkröte. Durch Zufall bekam ich eine weibliche Schildkröte aus einer Balkonhaltung geschenkt. Dieses Tier sah dementsprechend aus und wurde von mir erst einmal aufgepäppelt. Heute legt dieses



Tier zwei bis dreimal im Jahr Eier ab.

Im Laufe der Zeit sprach es sich im Ort herum, dass ich Schildkröten halte und so bekam ich noch einige Abgabetiere dazu. Wie die meisten Schildkrötenbesitzer musste ich Erfahrungen sammeln und machte auch so einige Anfängerfehler. So musste ich auch die Erfahrung machen, dass Obst bei den

Tieren zu Durchfall und vermehrtem Parasitenbefall führt. Nach Umstellung der Nahrung auf artgerechtes Futter, wie Heu und Wiesenkräuter stellten sich bei mir die



ersten Nachzuchten ein. Auch hier musste ich erst einmal Erfahrungen sammeln, in den Fachbüchern gab es unterschiedliche und widersprüchliche Aussagen zur Aufzucht. Dem entsprechend sahen die ersten Nachzuchten auch aus, ziemlich höckerig. Erst im Laufe der Zeit stellte sich heraus, durch bessere Haltungsbedingungen wie den Boden feuchter halten und weniger Futter führen zu einem gleichmäßigen Wuchs des Panzers.

Bei mir werden die Jungtiere ab dem Frühjahr bis zum Herbst in einem Frühbeet gehalten. Auch im ersten Jahr werden die Schildkröten überwintert, noch nicht so lange wie die größeren Tiere, aber mindestens 6 bis 8 Wochen. Das Überwinterungssubstrat besteht bei mir aus feuchten Kokosfasern, darauf kommt eine Lage Moos und zum Schluss kommt etwas Laub darüber. In den ersten Jahren wurden die Jungtiere bei mir im kühlen Gewächshaus überwintert, aber durch die milden Winter wurden die Tiere zu früh wach und verloren dadurch zuviel Gewicht. Jetzt werden die kleinen Schildkröten im Kühlschrank bei 4-6° überwintert.

Zu einem tragischen Zwischenfall kam es, als ich ein großes Männchen aus meinem



Gehege vermisste. Nach langer Suche fand ich das Tier regungslos auf dem Grund meines Gartenteiches. Mit einem Köcher holte ich die Schildkröte aus dem Wasser. Im ersten Augenblick dachte ich, das Tier wäre tot, aber nach Wiederbelebungsversuchen zeigte das Tier erste Reaktionen. Bis heute lebt das Tier bei mir und sorgt für Nachwuchs.

Mein größtes Anliegen bei meinen Schildkröten ist es, die Tiere so artgerecht wie möglich zu halten. Deshalb versuche ich die Freilandanlagen so naturnah wie möglich zu gestalten und pflanze, wenn es geht, mediterrane Gewächse in den Anlagen. Die großen Landschildkröten haben als Schutzhaus ein Frühbeet mit 16 mm Verglasung, der Unterbau ist aus gemauertem Kalksandstein der 1m in die Erde reicht. So kann ich meine Tiere in diesem Haus auch gut überwintern. Bis jetzt haben alle Schildkröten diese Art von Überwinterung gut überstanden. Zurzeit befinden sich 10 große griechische Landschildkröten und 25 kleine Landschildkröten in meinem Besitz. Im Frühjahr werde ich von den Jungtieren einige abgeben.